



Newsletter POSITIV 5/2018

EDITORIAL

Es ist immer einiges los vor dem Welt-Aids Tag am 1. Dezember, doch dieses Jahr wird vielen in Erinnerung bleiben.

Die Aids-Hilfe Schweiz lancierte eine längststens überfällige Kampagne zur Nicht-Infektiosität erfolgreich therapierter Menschen mit HIV und löst dabei - oh Wunder - eine Kontroverse aus. Dabei sagt die Kampagne nicht viel mehr als die Eidgenössische Kommission für Aidsfragen vor zehn Jahren schon – bloss etwas eindeutiger, denn die damaligen Hypothesen sind mittlerweile wissenschaftlich bestätigt. Die neu aufgewallte Diskussion ist wichtig, denn ohne Widerspruch gibt es keinen Konsens. Dass sich die Aids-Hilfe nicht scheute, sich die Finger schmutzig zu machen und sich der Debatte zu stellen, ist ihr hoch anzurechnen.

Dann sind zum ersten Mal seit 10 Jahren die neuen HIV-Diagnosen rückläufig. Auch das ist erfreulich, denn offensichtlich war die Prävention 2017 etwas näher bei den Leuten wie auch schon.

Wir berichten über ein wunderbares, eben erschienenenes Buch «Aids in Basel», das wir jedem HIV-interessierten Menschen ans Herz legen. Es überzeugt durch eine schöne Sprache, viel Feingefühl und Menschlichkeit.

Ebenfalls berichten wir von der HIV 2018 in Glasgow, vom Swiss Hepatitis Symposium und dem australischen Eliminationsmodell, sowie von EUPATI.

Wir wünschen allen einen besinnlichen Welt-Aids-Tag und frohe Festtage,

Das Redaktionsteam POSITIV

P.S. Wir freuen uns über Feedback. Unsere Kontaktdaten findest Du auf unserer Website www.positivrat.ch. Nebenwirkungen einer HIV-Therapie meldest Du bitte an Deinen Arzt, an eine Apotheke, an Swissmedic oder direkt an die Herstellerfirma. Besuch uns auch auf www.facebook.com/positivrat.



STANDPUNKTE

Die Kampagne der AHS zum Welt-Aids-Tag 2018

Die Aids-Hilfe Schweiz lanciert zum 1. Dezember 2018, dem Welt-Aids-Tag, eine neue Kampagne mit der Botschaft: «HIV-positive Menschen mit unterdrückter Virenlast – das bedeutet, sie nehmen eine antiretrovirale Therapie ein und lassen sich regelmässig testen – geben das Virus nicht mehr weiter.»

www.aids.ch

weiter lesen...

STANDPUNKTE

Gemeinsam gegen die Angst – Die Aids-Hilfe Schweiz setzt sich in die Nesseln und wir sind froh darüber

Die laufende Kampagne der Aids-Hilfe Schweiz zum Welt-Aids-Tag hat einige Journalisten und Politiker erschreckt. "Ein riskanter Tabubruch" titelt der Tages-Anzeiger. Eine SVP-Nationalrätin verheddert sich am Mikrofon zwischen Halbwissen, Scheinargumenten und gezielter Empörung. Schauen wir mal genau hin.

weiter lesen...



STANDPUNKTE

Vom Swiss Statement zu «U = U»

Während der Retroviren-Konferenz 2008 in Boston war die Bombe geplatzt: Die damalige Kommission für Aids-Fragen veröffentlichte in der «Schweizerischen Ärztezeitung» ihre Stellungnahme zur Nichtinfektiosität von erfolgreich therapierten Menschen mit HIV.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

HIV Glasgow 2018: Kurzbericht

Alle zwei Jahre wieder steht die HIV Glasgow in der Agenda. Der Kongress hat ein spezielles Image – miserables Wetter aber sehr freundliche Stadtbewohner in Glasgow – und eine Veranstaltung wo man nichts verpassen kann, weil es bloss eine Programmschiene gibt; man freut sich auf ein abwechslungsreiches Programm und auf gute Gespräche mit Kollegen, weil man etwas mehr Zeit hat als sonst.

[weiter lesen...](#)



MEDIZIN

Es braucht den politischen Willen

«International ist es klar, woher der Wind weht», mit diesen Worten eröffnete Michel Kazatchkine, ehemaliger Global-Fund-Direktor und HIV-Pionier, das Swiss Hepatitis Symposium 2018 vom 22. Oktober 2018 an der Universität Zürich. Es brauche die Integration von Hepatitis in alle Programme.

«Mainstreaming», so laute heute das Schlagwort.

[weiter lesen...](#)

RECHT & GESELLSCHAFT

Was Patienten unter Lebensqualität verstehen

Die rund 20 vertretenen Organisationen haben am zweiten Swiss Patient Forum von EUPATI-Schweiz am 28. September 2018 in Lausanne im Rahmen eines Workshops Ergebnisse zu verschiedenen Aspekten von Lebensqualität zusammengetragen. Selbstbestimmung, nicht diskriminiert oder ausgegrenzt zu werden wegen seiner Krankheit oder seiner Behinderung, eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit seinem Arzt und selbst Pilot seiner eigenen Gesundheit zu sein, sind die Basis der Lebensqualität von Patienten.

[weiter lesen...](#)

RECHT & GESELLSCHAFT

Aids in Basel – ein Lesebuch vom Sterben an Aids und zum Leben mit HIV

Kann man sich ganz auf Basel beschränken und so die Geschichte von Aids erzählen? Die Basler Aids Stiftung wagte das Experiment, fand engagierte Autoren und landet einen Volltreffer.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

SHCS: Treiber für die HIV Epidemie bei Männern, die Sex mit Männer haben, in der SHCS.

Männer, die Sex mit Männer haben (MSM), stellen in der Schweiz die Hauptrisikogruppe für die Übertragung von HIV dar. Damit diese HIV-Epidemie kontrolliert werden kann, ist es wichtig zu untersuchen, welchen Einfluss gezielte Massnahmen zur Verhinderung von HIV auf die Epidemie haben.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

SHCS: Der "HIV-1 Antikörper-Fingerabdruck".

Nur wenige Menschen, die mit HIV-1 infiziert sind, entwickeln sogenannte breit neutralisierende Antikörper (bnAbs), die auf bestimmte Virusstrukturen (Antigene) zielen und somit verschiedene Virusvarianten neutralisieren können.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Rekordhohe Diskriminierungsmeldungen in der Schweiz

Die Aids-Hilfe Schweiz hat den vorläufigen Stand der Diskriminierungsmeldungen 2018 auf der Webseite publiziert. Per Mitte November wurden 122 Meldungen gemacht. Das ist bereits über den Zahlen von 2016 und ein Rekord.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Rekordtiefe Neudiagnosen HIV

Seit 1985 erfasst die Schweiz HIV Neudiagnosen. Was fällt auf? Starker Rückgang der Neudiagnosen bei HIV auf ein Rekordtief von 445 Neudiagnosen, entsprechend minus 16% im Vergleich zum Vorjahr.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Chinesische Designerbabies – vor einer Ansteckung mit HIV geschützt?

Der chinesische Forscher He Jiankui verkündete diese Woche, er hätte 2 Zwillingmädchen genetisch manipuliert, damit diese vor einer eventuellen HIV-Infektion geschützt sein. Damit löste er weltweit einen Sturm der Entrüstung auf.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Condom, je vous aime – Kondome in Frankreich neu vergütungspflichtig

Ab dem 10. Dezember werden Kondome in Frankreich erstattungspflichtig. Ärzte und Hebammen können verschreiben.
